UNIVERSITÄT MANNHEIM
Philosophische Fakultät

Modulkatalog

Master of Education (M.Ed.) Lehramt Gymnasium: Deutsch

der Universität Mannheim

(PO 2018, Stand April 2026)

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis 2
Vorwort 2
MODUL SPRACH- UND LITERATURWISSENSCHAFT 3
S Sprachwissenschaft 4
S Ältere deutsche Literatur 5
S Neuere deutsche Literatur 6
VL Sprachwissenschaft 7
VL Neuere deutsche Literatur 9
Kolloquium 10
MASTERARBEIT 10
Masterarbeit 10

Abkürzungsverzeichnis

D	Deutsch
E	Englisch
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
FSS	Frühjahr-/Sommersemester
GeR	Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen
GS	Gesamtnotenrelevanz
HA	Hausarbeit
HS	Hauptseminar
HWS	Herbst-/Wintersemester
LMW	Literatur- und Medienwissenschaft
LPS	Lehr- und/oder Prüfungssprache
Min.	Minuten
mind.	Mindestens
P	Pflichtprüfung
PL	Prüfungsleistung (Bewertung mit Notenvergabe)
PO	Prüfungsordnung
PS	Proseminar
S	(Master)Seminar
S.	Seite(n)
SL	Studienleistung (Bewertung ohne Notenvergabe / „bestanden“, „nicht bestanden“)
SLM	Sprach- und Medienwissenschaft
SWS	Semesterwochenstunden
Tut	Tutorium
Ü	Übung
VL	Vorlesung
ZfS	Zentrum für Schlüsselqualifikationen

Vorwort

Für alle Module dieses Studiengangs gilt Folgendes:

1. Die Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten, d.h. für das Bestehen des Moduls, ist das Bestehen sämtlicher zu erbringenden Leistungen innerhalb des Moduls, die ordnungsgemäß im Studienbüro angemeldet wurden (siehe PO M.Ed. § 17). Voraussetzung für die Anmeldung der Prüfungsleistung/Studienleistung (PL/SL) ist das Bestehen der Vorleistungen. Die jeweiligen Leistungen sind in den folgenden Beschreibungen der einzelnen Lehrveranstaltungen ausgewiesen.
2. Informationen zu den Kompensationsmöglichkeiten finden sich in der PO M.Ed. in § 18.
3. Das nach ECTS-Punkten gewichtete Mittel sämtlicher Noten der als gesamtnotenrelevant ausgewiesenen Prüfungen eines Moduls bildet die Modulnote (PO M.Ed. § 16 Abs. 5). Welche Leistungen gefordert werden, ist den einzelnen Lehrveranstaltungen entsprechend zu entnehmen.

Im Folgenden werden zunächst immer das gesamte Modul und im Anschluss die einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls im Detail vorgestellt.

MODUL SPRACH- UND LITERATURWISSENSCHAFT

<table>
<tr><th colspan="5">Modul Sprach- und Literaturwissenschaft</th></tr>
<tr><td rowspan="5">Lehr-Veranstaltungen</td><td>Veranstaltungstyp und -name</td><td>ECTS</td><td>Turnus</td><td>Prüfungsform und -umfang</td></tr>
<tr><td>S Sprachwissenschaft</td><td>7</td><td>HWS
FSS</td><td>Hausarbeit oder Prüfungsgespräch (20 Min.)</td></tr>
<tr><td>S Ältere deutsche Literatur</td><td>7</td><td>HWS
FSS</td><td>Hausarbeit oder Prüfungsgespräch (20 Min.)</td></tr>
<tr><td>S Neuere deutsche Literatur</td><td>7</td><td>HWS
FSS</td><td>Hausarbeit oder Prüfungsgespräch (20 Min.)</td></tr>
<tr><td>VL Sprachwissenschaft
oder
VL Neuere deutsche Literatur
oder
Kolloquium</td><td>3</td><td>HWS
FSS</td><td>Protokoll oder Klausur 90 Min. (VL)
Präsentation (Koll.)</td></tr>
<tr><td>Arbeitsaufwand</td><td colspan="4">8 SWS
24 ECTS-Punkte
720 h Arbeitsaufwand</td></tr>
<tr><td>Dauer des Moduls</td><td colspan="4">2 Semester</td></tr>
<tr><td>Lern- und Qualifikationsziele</td><td colspan="4">Die Studierenden vertiefen ihr Wissen in verschiedenen Themengebieten, Methoden, Theorien und Konzepten der germanistischen Sprach- und Literaturwissenschaft. Sie optimieren ihre Fähigkeiten in der Entwicklung von eigenen Lösungsansätzen auf Basis von wissenschaftlichen Studien, im empirischen Arbeiten an eigenen Fragestellungen in der germanistischen Sprachwissenschaft, in der kritischen und reflektierten Interpretation, Analyse und historischen und kulturwissenschaftlichen Einordnung von Literatur sowie im Verständnis, der Interpretation und der Reflexion von mittelalterlicher Literatur. Sie vertiefen ihre kommunikativen, argumentativen und sozialen Kompetenzen zielführend und situationsadäquat in mündlicher und schriftlicher Form.</td></tr>
<tr><td>Inhalte des Moduls</td><td colspan="4">Das Modul vermittelt anhand von Vorlesungen und Seminaren exemplarische Einblicke in die in Mannheim unterrichtete germanistische Linguistik sowie Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft. Die Veranstaltungen vermitteln ein fundiertes fachliches Wissen auf hohem Niveau, das die Teilnehmer in die Lage versetzt, eigenständig wissenschaftliche Forschungsfragen zu formulieren und zu bearbeiten. In Bezug auf die in Mannheim anzufertigende Masterarbeit dient das Modul außerdem dazu, die Studierenden mit den</td></tr>
</table>

	formalen Standards des Faches in diesem akademischen Umfeld vertraut zu machen.
Lehr- und Lernformen	• Vorlesung, Seminar • Selbststudium, Plenums- und Gruppenarbeit • Präsentationen und Referate
Verwendbarkeit des Moduls	Das Thema der Masterarbeit kann aus den Lehrveranstaltungen des Moduls entwickelt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	-

S Sprachwissenschaft		
Portalnummer	GER HS SP/ML	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Master-Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**M.Ed. Deutsch / Kooperation (2018)**	**7**
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch (2019)	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch (2018)	7
	MA IcGS (2015)	7
	MA Sprache und Kommunikation (2014)	7
	MAKuWi Germanistik (2017/2015)	7
	Export: MA MKW (2017/2019)	7
	Export: MAKUWI Philosophie (2017)	7
	Export: M.Sc. MMM	7
	Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul (2019)	7
PL	Hausarbeit (20 - 25 Seiten) oder mündliche Prüfungsleistung (20-30 Min) Im M.Ed. / Kooperation und M.Ed. Erweiterungsfach: Hausarbeit (20-25 Seiten) oder Prüfungsgespräch (20 Min.)	
Vorleistung	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Basismodul Sprachwissenschaft Im M.Ed. / Kooperation: keine Im M.Ed. Erweiterungsfach: HS Sprachwissenschaft aus Modul G: Modul Sprach- und Literaturwissenschaft 3	
Lerninhalte der Veranstaltung	• Ausgewählte Themengebiete und Fragestellungen der germanistischen Sprachwissenschaft mit theoretischem Fokus auf z. B. Korpuslinguistik, linguistische Theorien, traditionelle Verfahren der beschreibenden Linguistik, u.a. • Überblick über linguistische Erhebungs- und Analysemethoden (z. B. korpuslinguistische Verfahren)	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
• Die Studierenden können auf der Grundlage ihrer eigenständigen wissenschaftlichen Recherche die Ergebnisse von Fachtexten gegenüberstellen.		

- Die Studierenden können auf der Basis ihres profunden Wissens in vielen thematischen und methodischen Bereichen der germanistischen Sprachwissenschaft die Erkenntnisse wissenschaftlicher Studien in einem eigenen Lösungsansatz synthetisieren.
- Die Studierenden können die eigenständige Erhebung, Aufbereitung und Analyse von empirischem Datenmaterial bezogen auf eine eigenständig entwickelte Fragestellung durchführen.
- Die Studierenden können die eigenständige Erhebung, Aufbereitung und Analyse von empirischem Datenmaterial bezogen auf eine eigenständig entwickelte Fragestellung organisieren.
- Die Studierenden können ihr Studienprojekt zu einer eigenständig entwickelten wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich der germanistischen Sprachwissenschaft in einer umfangreichen schriftlichen Prüfungsleistung (20-25 Seiten) mit selbst erhobenen Daten wissenschaftlich (inhaltlich, sprachlich und formal angemessen) formulieren *oder* die wissenschaftliche Erkenntnisse zu einer Fragestellung aus dem Bereich der germanistischen Sprachwissenschaft im Rahmen einer 20- bis 30-minütigen mündlichen Prüfungsleistung auf fortgeschrittenem Niveau terminologisch und methodisch fundiert erklären.

S Ältere deutsche Literatur		
Portalnummer	GER S ÄL	
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Master-Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**M.Ed. Deutsch / Kooperation 2018**	**7**
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	7
PL	Hausarbeit (20–25 Seiten) oder Prüfungsgespräch (20 Minuten)	
Vorleistung	ggf. Referat und/oder Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Basismodul Literaturwissenschaft im M.Ed. / Kooperation (2018): keine im M.Ed. Erweiterungsfach: erfolgreiche Absolvierung des entsprechenden Hauptseminars aus dem Modul G: Modul Sprach- und Literaturwissenschaft 3	
Lerninhalte der Veranstaltung	• Aspekte der Geschichtlichkeit von Sprache wie z. B. historische Semantik • Analyse metrischer Formen und Übersetzung • Besonderheiten mittelalterlicher Textkultur, z.B. hinsichtlich der Aspekte Produktion (Autorschaft, höfische Kultur), Medialität (Mündlichkeit, Aufführung, Stimme, Performanz) und Materialität (Handschriftlichkeit, Bebilderung) • Überlieferungsgeschichtliche Zusammenhänge, Umgang mit Editionen • Vermittlung von Methoden, Theorien und Zugängen zu Sprache und Literatur des Mittelalters etwa am Beispiel von gattungstypologischen Zuordnungen, Problematisierung und Differenzierung von Medialitäts-, Performanz-, Autorschafts- und Fiktionalitätskonzepten • Kulturwissenschaftliche Kontextualisierung der Texte hinsichtlich sich wandelnder theologischer, politischer, religiöser, rechtlicher, sozialer, technischer, mentalitätsgeschichtlicher Rahmenbedingungen.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		

- Die Studierenden verstehen die geschriebene und gesprochene Sprache als Produkt historischer Transformationen und erschließen sich Texte verschiedener historischer Sprachstufen durch geeignete Hilfsmittel.
- Sie erkennen und interpretieren die Spezifik unterschiedlicher metrischer Formen der mittelalterlichen Textkultur.
- Die Studierenden verstehen, reflektieren und erläutern die Besonderheiten mittelalterlicher Textkultur, z.B. hinsichtlich der Aspekte Produktion (Autorschaft, höfische Kultur), Medialität (Mündlichkeit, Aufführung, Stimme, Performanz) und Materialität (Handschriftlichkeit, *mise en page*/Layout, Bebilderung, Überlieferungsgemeinschaften), und können unter Heranziehung geeigneter theoretischer Ansätze einen eigenen Standpunkt dazu entwickeln.
- Die Studierenden verstehen und erläutern überlieferungsgeschichtliche Zusammenhänge und nutzen Editionen kritisch und kompetent.
- Die Studierenden analysieren Gattungsmerkmale oder Merkmale literarischer Reihen und problematisieren an Primärtexten methoden- und theoriegeleitet Formen von Autorschaft, Aspekte von Fiktionalität und narrativer Kohärenz oder Geschlechterrollen.
- Die Studierenden können Texte kulturwissenschaftlich kontextualisieren und dabei sich wandelnde theologische, politische, religiöse, rechtliche, soziale, technische und mentalitätsgeschichtliche Rahmenbedingungen angemessen berücksichtigen.
- Die Studierenden erläutern, begründen und rechtfertigen eigenständige Erkenntnisinteressen, Fragestellungen, Thesen, Lösungsansätze und Resultate auf dem Gebiet der Älteren deutschen Literatur in terminologisch und methodisch fundierter Weise *entweder* in Form eines mündlichen Prüfungsgesprächs *oder* in Gestalt einer schriftlichen Hausarbeit von 20–25 Seiten Umfang.

S Neuere deutsche Literatur		
Portalnummer	GER HS NL/ML	
Angebotsturnus	FSS und HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Master-Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**M.Ed. Deutsch / Kooperation 2018**	**7**
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	7
	MA IcGS 2015	7
	MA Literatur, Kultur und Medien der Moderne 2017	7
	MAKuWi Germanistik 2017/2015	7
	Export: MA Geschichte 2013/2019	7
	Export: MAKUWI Philosophie 2017	7
	Export: M.Sc. MMM	7
PL	Hausarbeit (20 - 25 Seiten) oder Prüfungsgespräch (20 Min)	
Vorleistung	ggf. Referat und/oder von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Basismodul Literaturwissenschaft im M.Ed. / Kooperation (2018): keine	

	im M.Ed. Erweiterungsfach: erfolgreiche Absolvierung des entsprechenden Hauptseminars aus dem Modul G: Modul Sprach- und Literaturwissenschaft 3
Lerninhalte der Veranstaltung	• Das moderne Individuum und seine lebensweltlichen Orientierungen unter den spezifischen Bedingungen der funktional differenzierten bürgerlichen Gesellschaft in literarischen und medialen Gestaltungen und Reflexionen. • Verknüpfung literatur-, kultur- und sozialgeschichtlicher Fragestellungen und Gegenstände. • Ästhetische Konzepte der Moderne, ihre literarische und mediale Umsetzung und die entsprechenden theoretischen Reflexionen. • Modelle der Literaturtheorie im Epochenwandel. • Moderne Literatur und die neuen Medien. • Gattungswandel im historischen Prozess. • Literarische und mediale Modelle am Schnittpunkt verschiedener Kulturen und im Horizont globaler, lokaler und transnationaler Vernetzungen. • Aktuelle Kulturtheorien jenseits nationalphilologischer Ansätze. • Literarische und mediale Repräsentationen transkultureller Phänomene und kultureller Differenzen.
Kompetenzziele der Veranstaltung	
• Die Studierenden können kritisch und reflektiert komplexe literarische Texte *entweder* im Kontext der Transformationen der sozialen Strukturen und lebensweltlichen Orientierungen seit dem Übergang von der ständischen zur funktional differenzierten bürgerlichen Gesellschaft *oder* vor dem Hintergrund ästhetischer Konzepte und literaturtheoretischer Modelle der Moderne in ihrer Interdependenz mit der literarischen Praxis *oder* vor der Folie relevanter Theorieparadigmen und Analyseverfahren innerhalb interkultureller bzw. transnationaler Kontexte interpretieren. • Die Studierenden können *entweder* Modernisierungsschübe und deren literarische und mediale Gestaltung *oder* maßgebliche literaturtheoretische Entwürfe und epochenspezifische ästhetische Modelle seit dem 18. Jahrhundert *oder* globale Modernisierungsprozesse in ihrer literarischen Ausgestaltung aus inter- bzw. transkultureller Perspektive differenziert analysieren, historisch einordnen und reflektieren. • Die Studierenden unterscheiden – in Abhängigkeit vom jeweiligen thematischen Schwerpunkt des Seminars – komplexe Konzepte im Bereich literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung (Modelle, Ansätze und Methoden) und sind in der Lage, sie kritisch zu diskutieren und miteinander in Beziehung zu setzen. • Die Studierenden reflektieren kritisch *entweder* historisch spezifische Erfahrungs- und Verhaltenshorizonte, Subjektkonzeptionen und darauf rekurrierende literarische und mediale Praktiken *oder* die Beziehung zwischen theoretischen Entwürfen und literarischer Praxis *oder* Probleme im Umgang mit kultureller Differenz vor dem Hintergrund postkolonialer Diskurse. • Sie können im wissenschaftlichen Diskurs mit Kommilitonen und Lehrenden und im Rahmen verschiedener Lehr- und Lernformen ihre kommunikativen, argumentativen und sozialen Kompetenzen situationsadäquat und zielführend einsetzen. • Sie erläutern, begründen und rechtfertigen eigenständige Fragestellungen, Thesen, Lösungsansätze und Resultate in terminologisch und methodisch fundierter Weise *entweder* in Form eines mündlichen Prüfungsgesprächs *oder* in Gestalt einer schriftlichen Hausarbeit von 20–25 Seiten Umfang.	

VL Sprachwissenschaft	
Portalnummer	GER VL SP

Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Germanistik SLM 2025	3
	BA Germanistik SLM 2019	3
	BA Germanistik SLM 2016 (Einf. in die Synchrone Sprachwissenschaft)	3
	BA Beifach Germanistik 2019	3
	BA Beifach Germanistik 2016	4
	BAKUWI Germanistik 2019	3
	BAKUWI Germanistik 2016	3
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2019	3
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2015	3
	M.Ed. Deutsch/Kooperation 2018	**3**
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	3/2
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	3/2
	MA IcGS 2015 (VL Linguistik)	4
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Deutsch Export 2023	3
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Deutsch Export 2019	3
	Export: M.Sc. MMM	4
SL	Protokoll oder Klausur (90 Min.)	
Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Basismodul Sprachwissenschaft Im B.Ed. / Kooperation und M.Ed. Erweiterungsfach: keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	Ausgewählte Themengebiete und Fragestellungen der deutschen Sprachwissenschaft, z.B.: • Traditionelle Verfahren der beschreibenden Linguistik • Allgemeine linguistische Methoden und Theorien • Konzeptuelle Grundlagen und Operationalisierungen • Methoden der Spracherwerbsforschung • Neurolinguistik • Korpuslinguistik • Textlinguistik • Methoden der Analyse gesprochener Sprache • Konversationsanalyse • Medienlinguistik • Varietätenforschung	

Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden zeigen vertiefende Kenntnisse in einem ausgewählten Themengebiet der germanistischen Sprachwissenschaft.
- Die Studierenden können mit Rückgriff auf vertiefte Kenntnisse aktuelle linguistische Untersuchungs- und Analysemethoden der germanistischen Sprachwissenschaft beschreiben.
- Die Studierenden können linguistische Untersuchungs- und Analysemethoden der germanistischen Sprachwissenschaft in den jeweiligen Forschungskontext einordnen.

- Die Studierenden können linguistische Untersuchungs- und Analysemethoden der germanistischen Sprachwissenschaft kritisch diskutieren.
- Die Studierenden können die Auswahl von Theorien und Methoden in Abhängigkeit zur linguistischen Fragestellung begründen.
- Die Studierenden können eigenständig wissenschaftliche Fachliteratur recherchieren.
- Die Studierenden können Inhalte der Vorlesung und (eigenständig recherchierten) Forschungsliteratur eigenständig und strukturiert in einem geeigneten Format (Protokoll) sprachlich darstellen.

VL Neuere deutsche Literatur		
Portalnummer	GER VL NL	
Angebotsturnus	FSS und HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Germanistik SLM 2025	3
	BA Germanistik SLM 2019	3
	BA Germanistik SLM 2016	3
	BA Beifach Germanistik 2019	3
	BA Beifach Germanistik 2016	4
	BAKUWI Germanistik 2019	3
	BAKUWI Germanistik 2016	3
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2019	3
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2015	3
	M.Ed. Deutsch/ Kooperation 2018	**3**
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	3/2
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	3/2
	MA IcGS 2015	4
	Export: M.Sc. Wipäd Wahlfach Deutsch 2023	3
	Export: M.Sc. Wipäd Wahlfach Deutsch 2019	3
	Export: M.Sc. MMM	4
SL	Protokoll oder Klausur (90 Min.) M.Ed. Erweiterungsfach und M.Ed. / Kooperation: Studienleistung (Protokoll oder Klausur (90 Min.)	
Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Basismodul Literaturwissenschaft Im B.Ed. / Kooperation, M.Ed. Erweiterungsfach und M.Ed. / Kooperation: keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	Die Veranstaltungen befassen sich exemplarisch mit a) Epochen und Gattungen der neueren deutschen Literatur b) neuerer deutschsprachiger Literatur im Kontext anderer Kulturen c) AutorInnen bzw. zentralen Werken der neueren deutschsprachigen Literatur d) Medialität und Intermedialität von Literatur e) Textinterpretationen am Leitfaden von abstrakten Themen und Theorien (Ästhetik, Semiotik, Narrativik etc.).	

Kompetenzziele der Veranstaltung
• Die Studierenden können wissenschaftliche Vorträge aus dem Bereich der Neueren deutschen Literaturwissenschaft verstehen und sind in der Lage, ihre Inhalte im Rückgriff auf einschlägige Forschungsliteratur nachzubereiten und zu vertiefen. • Sie können unterschiedliche theoretisch-methodische Zugänge zu einem Gegenstandsbereich der Neueren deutschen Literaturwissenschaft differenzieren und beurteilen. • Sie identifizieren Schwerpunkte, Thesen und Informationen der Vorträge und können die wichtigsten Inhalte systematisch in der Form eines schriftlichen Protokolls abbilden.

Kolloquium		
Portalnummer	k.A.	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
ECTS laut PO-Version	**M.Ed. Deutsch / Kooperation 2018**	**3**
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	2
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	2
	MA IcGS 2015	7
	MA Literatur, Kultur und Medien der Moderne 2017	7
SL	Studienleistung: Im M.Ed. und M.Ed. Erweiterungfach: Präsentation	
Vorleistung	Exposé und Präsentation und ggf. weitere von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule im Masterstudium wird empfohlen. Belegung begleitend zum Aufbaumodul ist möglich.	
Lerninhalte der Veranstaltung	Ausgewählte literatur- und kulturwissenschaftliche Theorien, Ansätze und Methoden mit Bezug auf die Master-Abschlussarbeit.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
• Fähigkeit zur kritischen Reflexion über Methoden und deren Verknüpfung mit anderen inhaltlichen Gegenständen • Fähigkeit zum wissenschaftlich-kommunikativen Diskurs in schriftlicher und mündlicher Form • Fortgeschrittene Techniken im Bereich wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens • Erörterung von Forschungsergebnissen, theoretischen Ansätzen und Methoden des Faches		

MASTERARBEIT

Masterarbeit		
ECTS laut PO-Version	MA IcGS 2015 (4 Monate Bearbeitungszeit)	20
	MA Literatur, Kultur und Medien der Moderne 2017 (4 Monate Bearbeitungszeit)	20
	MA Sprache und Kommunikation 2014 (4 Monate Bearbeitungszeit)	20

	MAKUWI Germanistik (4 Monate Bearbeitungszeit)	24
	M.Ed. Deutsch / Kooperation 2018 **(3 Monate Bearbeitungszeit)**	**15**
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019 (3 Monate Bearbeitungszeit)	15
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018 (3 Monate Bearbeitungszeit)	15
	Export: WiPäd M.Sc. Wahlfach Deutsch 2019 (18 Wochen Bearbeitungszeit)	22
PL	Schriftliche wissenschaftliche Abschlussarbeit im Bereich germanistische Literatur- oder Sprachwissenschaft im Umfang von 60-80 Seiten auf Deutsch. Im M.Ed. und M.Ed. Erweiterungsfach: Schriftliche wissenschaftliche Abschlussarbeit im Bereich germanistische Literatur- oder Sprachwissenschaft im Umfang von 50-70 Seiten auf Deutsch	
Voraussetzungen		

Kompetenzziele der Prüfungsleistung

Die Studierenden sind in der Lage, ein Thema aus dem Fachgebiet der germanistischen Sprach- oder Literaturwissenschaft selbständig unter Anwendung gezielter wissenschaftlicher Methoden und Forschungsansätze innerhalb von drei bzw. vier Monaten eigenständig zu bearbeiten. Diese Bearbeitung umfasst die folgenden Kompetenzen:

- Die Studierenden können unter Rückgriff auf ihr profundes Wissen in den Bereichen der germanistischen Sprach- oder Literaturwissenschaft eine der Bearbeitungszeit von vier Monaten angemessene und aktuelle Fragestellung von hohem Komplexitätsniveau selbständig entwickeln.
- Die Studierenden können mit ihren fortgeschrittenen Fähigkeiten wissenschaftlichen Recherchierens für die Fragestellung ihrer Arbeit relevante Fachtexte finden, die den aktuellen Stand der Forschung widerspiegeln.
- Die Studierenden können die in den für die Arbeit relevanten Fachtexten formulierten Erkenntnisse im Rahmen ihrer Arbeit zu einer eigenen und komplexen methodisch-theoretisch fundierten Grundlage für die Untersuchung ihres Gegenstands synthetisieren.
- Die Studierenden können ihr entwickeltes komplexes methodisch-theoretisch fundiertes Untersuchungsdesign auf eigenständig erhobene linguistische Daten anwenden bzw.
- in Anlehnung an den aktuellen Forschungsstand Lösungen für literaturwissenschaftliche Interpretations- und Deutungsprobleme finden und die gefundenen Lösungen eigenständig in das Feld der aktuellen Forschungsliteratur einordnen.
- Die Studierenden können ihre Ergebnisse unter Berücksichtigung der Regeln des guten wissenschaftlichen Arbeitens adäquat (inhaltlich, sprachlich und formal angemessen) formulieren.